

## **Leitmarktwettbewerb**

In Abstimmung mit den für die Leitmarktwettbewerbe verantwortlichen Landesministerien hat die LeitmarktAgentur.NRW eine Themenübersicht erstellt. Mit dieser Übersicht sollen Förderinteressenten in die Lage versetzt werden, weit im Vorfeld der Veröffentlichung des Wettbewerbs mögliche für sie interessante Themen zu erkennen, um sich so gezielt auf den jeweiligen Aufruf. Die Termine finden sie [hier](#).

Die [Themenübersicht](#) finden Sie auf den Internetseiten der LeitmarktAgentur.NRW.

---

## **Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von Richtlinien zur Förderung der "Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken".**

Die vorliegende Maßnahme zur Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken setzt auf die exzellente Ausgangsposition auf, die die nationalen Innovationspole für eine strategische Zusammenarbeit mit Top-Partnern auf internationaler Ebene aufgebaut haben. Die Erfolge in der deutschen Clusterlandschaft aufgrund des Spitzencluster-Wettbewerbs sowie der weiteren Netzwerk- und Clustermaßnahmen von Bund und Ländern sind dabei wichtige Basis. Herausragende Cluster und Netzwerke sollen dabei unterstützt werden, dort wo es nachhaltig positiv für den Standort Deutschland ist, bereits bestehende Kontakte zu führenden europäischen und internationalen Innovationsregionen mit komplementären Kompetenzen zu intensivieren und in konkrete, tragfähige und nachhaltige Kooperationen zu überführen. Innerhalb dieser Kooperation sollen die Akteure der Spitzencluster, Zukunftsprojekte und vergleichbaren Netzwerke mit den internationalen Partnern ausgewählte Projekte im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation (FuEul) umsetzen. Die dadurch verbesserte Innovationskompetenz soll einen Beitrag zum Erreichen einer führenden Marktposition deutscher Unternehmen und Forschungseinrichtungen leisten. Gleichzeitig wird ein Mehrwert für alle Kooperationspartner geschaffen.

Den vollständigen Text der Bekanntmachung finden Sie hier: <http://www.bmbf.de/foerderungen/25322.php>

**Deadline: 28. Februar 2015.**

---

## **Aufruf der EDCTP2 zur Validierung von diagnostischen Hilfsmitteln für armutsbedingte Erkrankungen**

Die European and Developing Countries Clinical Trials Partnership 2 (EDCTP2) hat am 02. Dezember 2014 eine Ausschreibung zur Validierung von diagnostischen Hilfsmitteln für armutsbedingte Erkrankungen veröffentlicht. Ziel ist die Entwicklung schneller, effektiver und kostengünstiger diagnostischer Hilfsmittel. Die aktuelle Ausschreibung richtet sich an Projekte, die sich mit der Validierung der klinischen Wirksamkeit und Implementierung von neuen oder verbesserten diagnostischen Hilfsmitteln und Technologien zur Erkennung armutsbedingter Erkrankungen sowie deren Begleiterkrankungen beschäftigen.

Die erste **Einreichungsfrist** des zweistufigen Verfahrens ist der **02. März 2015**. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur elektronischen Einreichung finden Sie hier: <http://www.edctp.org/call/diagnostic-tools-poverty-related-diseases-2>

---

### **Werkstatt für Antragstellende in den lebenswissenschaftlichen Ausschreibungen von „Horizont 2020“ am 13. - 14. Januar 2015 in Bonn**

Die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften veranstaltet am 13. - 14. Januar 2015 in Bonn eine Werkstatt für Antragstellende. Das zweitägige Seminar richtet sich an deutsche Koordinatoren bzw. Konsortialpartner, die derzeit einen Antrag in einem Topic der aktuellen lebenswissenschaftlichen Aufrufe mit Abgabefrist im Februar bzw. März 2015 in den Gesellschaftlichen Herausforderungen 1 und 2 („Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“ bzw. „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft“) sowie LEIT-Biotechnologie vorbereiten. Die **kostenlose Anmeldung** zur Werkstatt ist **bis zum 05. Januar 2015** möglich. Um uns die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, sich bereits bis zum 19. Dezember 2014 zu registrieren.

Das Anmeldeformular finden Sie unter folgendem Link: <http://nks-lebenswissenschaften.de/de/800.php>

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten angenommene Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Veranstaltung nur beim Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl angeboten werden kann und die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Für Anträge mit späteren Deadlines wird Anfang März eine weitere Werkstatt für Antragstellende angeboten, über deren genauen Termin wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

---

### **Unternehmerreise zur Medizinmesse „Zorgtoaal“ am 18./19. März 2015**

Das Cluster Gesundheitswirtschaft.NRW bietet in Kooperation mit der IHK Düsseldorf, der HWK Düsseldorf, der Gesundheitscampus Agentur Bochum und NRW.International vom 18. bis 19. März 2015 eine Unternehmerreise zur Medizinfachmesse „Zorgtotaal“ nach Utrecht in den Niederlanden an. Neben dem Besuch der Messe stehen auch Besuche bei niederländischen Pflege- und Krankenhauseinrichtungen auf dem Programm sowie Gespräche mit Branchenexperten und potenziellen Geschäftspartnern vor Ort. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite von [NRW.International](http://NRW.International).

Ein Vorbereitungstreffen findet am 11. Februar 2015 im Landeszentrum Gesundheit NRW, Gesundheitscampus-Süd 9, Bochum statt.

*Das Clustermanagement Gesundheitswirtschaft wünscht Ihnen eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Neue Jahr!*



09.12.2014 [Newsletter 33/2014]

# Aktuelle Entwicklungen in der europäischen Forschungsförderung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,  
über folgende aktuelle Entwicklungen möchten wir Sie gerne informieren:

<b>Die neue NKS-Lebenswissenschaften</b> .....	<b>2</b>
<b>Themenbereich Gesundheit</b> .....	<b>3</b>
1 Übersicht der Beteiligungen am Call „H2020-PHC-2015-two-stage“ veröffentlicht.....	3
2 Aufruf der EDCTP2 zur Validierung von diagnostischen Hilfsmitteln für armutsbedingte Erkrankungen .....	3
3 Weitere Webinare zum dritten und vierten Call 2014 der IMI2 sowie Aufzeichnung des Webinars vom 28. November 2014 verfügbar .....	3
4 Innovationskonferenz „How to integrate the innovation dimension in the EU-US S&T Agreement?“ am 14. Und 15. Januar 2015 in Brüssel .....	4
<b>Themenbereich Bioökonomie und Biotechnologie</b> .....	<b>5</b>
1 Neunter gemeinsamer Aufruf für F&E Anträge des ERA-NET Bioenergy .....	5
2 Aufruf für die Entwicklung digitaler Anwendungen für die Landwirtschaft im Rahmen des Projekts „FRACTALS“ .....	6
3 Dritter gemeinsamer Aufruf im Bereich Tiergesundheit und Tierschutz des anhiwa ERA-NET .6	
4 Leitfaden zur Nutzung von Synergien zwischen Horizont 2020 (Bio-based Industries JU) und dem europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) verfügbar .....	7
<b>Themenübergreifendes</b> .....	<b>8</b>
1 Werkstatt für Antragstellende in den lebenswissenschaftlichen Ausschreibungen von „Horizont 2020“ am 13. - 14. Januar 2015 in Bonn .....	8
2 Förderung der deutsch-türkischen wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit.....	8
3 Veranstaltungen zu „Horizont 2020“ mit Beteiligung der NKS Lebenswissenschaften .....	9
4 Aktuelle Einreichfristen in „Horizont 2020“ .....	9

## Die neue NKS-Lebenswissenschaften

Zum 1. Oktober 2014 fand eine **Umstrukturierung der Nationalen Kontaktstelle Lebenswissenschaften** statt. Unter dem gemeinsamen Dach der NKS-L firmieren nun zwei separate Nationale Kontaktstellen: die **NKS-Gesundheit (NKS-G)** und die **NKS-Bioökonomie (NKS-B)**.

Während die **NKS-G**, vertreten durch den Projektträger im DLR, für die **Gesellschaftliche Herausforderung 1** (Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen) verantwortlich zeichnet, ist die **NKS-B**, vertreten durch den Projektträger Jülich, mit der **Gesellschaftlichen Herausforderung 2** (Ernährungssicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Bioökonomie) **sowie der Schlüsseltechnologie „Biotechnologie“** im Programmteil „Führende Rolle bei grundlegenden und industriellen Technologien“ betraut. Übergreifende Aufgaben zu lebenswissenschaftlichen Themen wie Informationsveranstaltungen, Werkstätten und Webinare werden wir auch weiterhin gemeinsam wahrnehmen. Unsere Internetseite wird in der kommenden Zeit an die neue Situation angepasst und weist dann die Ansprechpartner für die jeweiligen Themenfelder aus.

Die Programmkoordinatoren sind Frau Dr. Sabine Steiner-Lange für die Gesellschaftliche Herausforderung 1 „Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“ und Herr Dr. Stefan Rauschen für die Gesellschaftliche Herausforderung 2 „Ernährungssicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft“. Die bisherige Leiterin der NKS-L, Ingrid Zwoch, hat die Leitung der Stabsstelle Geschäftsentwicklung des PT-DLR übernommen.

Für Interessierte und Antragstellende ändert sich mit der Umstellung nichts. Wir werden Ihnen auch in Zukunft den gewohnten Service bieten, streben im Zuge der neuen Struktur aber eine Verbesserungen unseres Angebots an.

## Themenbereich Gesundheit

### 1 Übersicht der Beteiligungen am Call „H2020-PHC-2015-two-stage“ veröffentlicht

Die Kommission hat in einem „Call update“ eine **Zusammenfassung der Beteiligung an den Topics des geschlossenen zweistufigen Calls „Personalising Health and Care“** (H2020-PHC-2015-two-stage) veröffentlicht. Sie finden die Auflistung unter

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-phc-2015-two-stage.html>

Eine entsprechende Auflistung der Beteiligung an den anderen geschlossenen Calls finden Sie auf der jeweiligen Call-Seite im Participant portal.

### 2 Aufruf der EDCTP2 zur Validierung von diagnostischen Hilfsmitteln für armutsbedingte Erkrankungen

Die **European and Developing Countries Clinical Trials Partnership 2 (EDCTP2)** hat am 02. Dezember 2014 eine **Ausschreibung zur Validierung von diagnostischen Hilfsmitteln für armutsbedingte Erkrankungen** veröffentlicht. Ziel ist die Entwicklung schneller, effektiver und kostengünstiger diagnostischer Hilfsmittel.

Die aktuelle Ausschreibung richtet sich an Projekte, die sich mit der Validierung der klinischen Wirksamkeit und Implementierung von neuen oder verbesserten diagnostischen Hilfsmitteln und Technologien zur Erkennung armutsbedingter Erkrankungen sowie deren Begleiterkrankungen beschäftigen.

Die erste Einreichungsfrist des **zweistufigen Verfahrens** ist der **02. März 2015**.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur elektronischen Einreichung finden Sie hier:

<http://www.edctp.org/call/diagnostic-tools-poverty-related-diseases-2>

### 3 Weitere Webinare zum dritten und vierten Call 2014 der IMI2 sowie Aufzeichnung des Webinars vom 28. November 2014 verfügbar

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L), der Verband der forschenden Arzneimittelhersteller (vfa/vfa bio) und

die Vereinigung Deutscher Biotechnologie Unternehmen (VBU) haben am **28. November 2014** in einem **Webinar zum dritten und vierten Call 2014 der Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2)** informiert. Die jeweiligen Ausschreibungsthemen der kommenden Aufrufe wurden von Vertreter der Pharmafirmen individuell erläutert und das Programm Ebola+ der IMI2 (2. Aufruf, bereits geschlossen) kurz vorgestellt. Ein nächster Aufruf im Rahmen des Ebola+ ist für Anfang 2015 geplant. Die **Aufzeichnungen der Vorträge** sind online verfügbar unter <http://vbu.cme24.de/index.php?id=285>

Folgendes Ausschreibungsthema ist für den Call 4 vorgesehen:

#### **Call 4 (Coordination & Support Action)**

- Enabling platform on medicines adaptive pathway to patients

Die **Veröffentlichung des dritten und vierten IMI2 Calls 2014** auf der offiziellen Webseite der IMI JU (<http://www.imi.europa.eu>) ist für den **12. Dezember 2014** geplant, die **Einreichungsfrist** der Expression of Interest (EoI) der 1. Stufe wird **voraussichtlich Ende März 2015 (Call 3) bzw. Februar (Call4)** sein. Den **Entwurf des Ausschreibungstextes für Call 3 und 4** können Sie hier herunterladen: <http://www.imi.europa.eu/content/future-topics>

Die IMI Programme Office wird für **jedes der Ausschreibungsthemen jeweils eine weitere online-Veranstaltung** durchführen. Übersicht, Termine und die **Registrierung** finden Sie unter:

<http://www.imi.europa.eu/events/2014/12/05/webinars-imi2-calls-3-and-4>

#### **4 Innovationskonferenz „How to integrate the innovation dimension in the EU-US S&T Agreement?“ am 14. Und 15. Januar 2015 in Brüssel**

Das von deutscher Seite koordinierte Projekt BILAT USA 2.0 des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms organisiert für den **14. und 15. Januar 2015 in Brüssel die Innovationskonferenz „How to integrate the innovation dimension in the EU-US S&T Agreement?“**.

Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der **Identifikation der innovativen Aspekte, die in den neuen Rahmenvertrag des EU-U.S. WTZ-Abkommens (Science & Technology Agreement) einbezogen werden sollen**. In diesem Zusammenhang werden Vertreterinnen und Vertreter der Generaldirektion Forschung und Innovation (DG RTD), der EU-Mitglied- und assoziierten Staaten, der U.S.-amerikanischen Counterparts sowie aus der Wirtschaft „Best Practices“ erfolgreicher Kooperationen zwischen der EU und den USA vorstellen. Zudem wird die Verbesserung der Innovationskooperation über künftiger Rahmenbedingungen diskutiert.

In allen Topics der **Gesellschaftlichen Herausforderung 1** (Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen) sind **Partner der Vereinigten Staaten von Amerika teilnahmeberechtigt und förderfähig**.

Weitere **Informationen** sowie die Agenda und die kostenlose Registrierung finde Sie hier:

<http://www.euussciencetechnology.eu/content/bilat-usa-20-eu-us-innovation-conference-take-place-14-15-january-2015-brussels-belgium>

## Themenbereich Bioökonomie und Biotechnologie

### 1 Neunter gemeinsamer Aufruf für F&E Anträge des ERA-NET Bioenergy

Im Rahmen des **neunten gemeinsamen Aufrufs für Forschungs- und Entwicklungsanträge des ERA-NET Bioenergy** soll die Koordination und die Kooperation nationaler/regionaler Forschungsaktivitäten im Bereich integrierter Bioenergiekonzepte gefördert werden. Anträge können sich auf **verschiedene Bioenergie-Wertschöpfungsketten bzw. Verwendungszwecke** beziehen (z.B. Heizung/Kühlung, Stromerzeugung, Biokraftstoffe), müssen aber in jedem Fall die ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit der vorgeschlagenen Konzepte darlegen. Idealerweise solle eine volle oder verbesserte Nutzung von Reststoffen, Nebenprodukten und anderen Ausgangsstoffen mit **minimaler Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion** ermöglicht werden. Konzepte, welche die Produktion einer Reihe von verschiedenen Produkten/Zwischenprodukten vorsehen, können ebenfalls eingereicht werden; jedoch sollen sich die Projekte des aktuellen Aufrufs **auf energetische Nutzung (Bioenergie inkl. Transport-Biokraftstoffe) fokussieren**.

Folgende Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte sind für deutsche Antragstellende von besonderem Interesse:

- feste Bioenergieträger
- Biokraftstoffe aus Lignocellulose-haltigen Rohstoffen
- biochemische Konversionsprozesse für flüssige Kohlenwasserstoffe als Biokraftstoffe
- mikrobiologische Prozesse in Biogasanlagen

Die an diesem Aufruf teilnehmenden Länder sind neben Deutschland auch die Niederlande, Österreich, Polen, Schweden und die Schweiz. **Für deutsche Interessenten ist die Kontaktaufnahme mit der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) zwingend erforderlich**. Ihre **Ansprechpartnerin bei der FNR** ist Frau Karen Görner, Tel.: +49-3843-6930-162, E-Mail: [k.goerner@fnr.de](mailto:k.goerner@fnr.de).

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die **Einreichungsfrist der ersten Stufe ist der 12. Januar 2015**. Im Fall einer positiven Evaluierung endet die Frist zur Einreichung von Vollanträgen am 8. Juni 2015.

Weitere **Informationen** sowie **Spezifikationen für deutsche Antragstellende** finden Sie auf der Seite des ERA-NET Bioenergy unter:

<http://www.eranetbioenergy.net/website/exec/front?id=15501-6e65742e6572616e65742e4e657773>

## **2 Aufruf für die Entwicklung digitaler Anwendungen für die Landwirtschaft im Rahmen des Projekts „FRACTALS“**

FRACTALS ist Teil des „FIWARE Accelerator Programme“ (<http://www.fi-ware.org/fiware-accelerator-programme/>), das Unternehmen dabei unterstützen soll die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen. FIWARE ist eine offene und lizenzfreie Plattform für digitale Applikationen. Ziel von FRACTALS ist es, insbesondere innovative Informations- und Kommunikationstechnologie KMU und Web-Unternehmern bei der **Entwicklung von an die Bedürfnisse der Landwirtschaft angepassten FIWARE-basierten Applikationen** mit hohem Marktpotential zu unterstützen. **Alle Bereiche der landwirtschaftlichen Nahrungsmittelerzeugung** können adressiert werden (z.B. Landbau, Viehwirtschaft, Imkerei, Fischerei, Weinbau). In diesem Aufruf werden **Projekte zu folgenden Themen** gefördert:

- Erhöhung der Produktivität auf dem Hof
- Zugang zu Märkten und Wertschöpfungsketten
- Verbesserung der öffentlichen Dienstleistungen im Agrarbereich

Die **maximale Fördersumme pro Antrag zwischen 50.000 und 150.000 Euro**. Der Aufruf richtet sich an alle europäischen KMU und Web-Unternehmer, hat aber einen Fokus auf den Balkan und Südosteuropa.

Die **Einreichfrist endet am 28. Februar 2015**. Alle benötigten **Unterlagen und Informationen** zum Aufruf erhalten Sie unter: <http://fractals-fp7.com/index.php/apply>

## **3 Dritter gemeinsamer Aufruf im Bereich Tiergesundheit und Tierschutz des anhiwa ERA-NET**

Ziel des „**Animal Health and Welfare ERA-NET**“ (anhiwa ERA-NET) ist es, mittels Forschung neue zukunftsorientierte Maßnahmen für die Sicherheit von Lebensmitteln tierischer Herkunft und tiergerechte Haltungssysteme bereitzustellen. Aktuell hat das anhiwa ERA-NET seine **dritte gemeinsame Ausschreibung für transnationale Forschungsprojekte** veröffentlicht. Deutsche Interessenten können **Anträge zu folgenden Themen bzw. Unterthemen** einreichen:



1. Krankheitsbekämpfung und Überwachung
  - epidemiologische Modelle von durch Vektoren übertragenen Krankheiten
2. Tierschutz für
  - Milchvieh
  - Schweine
  - Masthähnchen und Legehennen
  - Fisch

Deutschen Interessenten wird empfohlen, sich **vor Antragstellung mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) in Verbindung zu setzen**. Ihre **Ansprechpartnerin** dort ist Frau Babette Breuer, Tel.: +49 228 68452925, E-Mail: [babette.breuer@ble.de](mailto:babette.breuer@ble.de)

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die **Einreichungsfrist der ersten Stufe endet am 12. Februar 2015**. Im Fall einer positiven Evaluierung ist die Frist zur Einreichung von Vollanträgen der 2. Juli 2015.

Weitere **Informationen** finden Sie auf der Seite des anhiwa ERA-NET unter:

<https://www.anihwa-submission-era.net/third-call>

#### **4 Leitfaden zur Nutzung von Synergien zwischen Horizont 2020 (Bio-based Industries JU) und dem europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) verfügbar**

Das „Bio-based Industries Consortium“ (BIC) der Public-Private Partnership „Bio-based Industries Joint Undertaking“ (BBI JU) hat einen **Leitfaden zur kumulativen Nutzung von Förderungen aus Horizont 2020 und dem europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF)** veröffentlicht. Die Nutzung solcher Synergien ist unter Horizont 2020 möglich und wird explizit begrüßt. Dazu hat die Europäische Kommission bereits ein Dokument publiziert:

[http://ec.europa.eu/regional\\_policy/sources/docgener/guides/synergy/synergies\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/guides/synergy/synergies_en.pdf)

Der nun von BIC zur Verfügung gestellte Leitfaden komplementiert dieses Dokument. Er enthält **Tipps zur Umsetzung, mehrere Synergie-Szenarien sowie praktische Beispiele im Kontext der BBI JU**. Sie finden den **Leitfaden** unter:

<http://biconsortium.eu/?q=news/combining-bbi-h2020-and-european-structural-and-investment-funds-practical-guide>

## Themenübergreifendes

### 1 Werkstatt für Antragstellende in den lebenswissenschaftlichen Ausschreibungen von „Horizont 2020“ am 13. - 14. Januar 2015 in Bonn

Die **Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften** veranstaltet am **13. - 14. Januar 2015 in Bonn** eine **Werkstatt für Antragstellende**. Das zweitägige Seminar richtet sich an deutsche Koordinatoren bzw. Konsortialpartner, die derzeit einen Antrag in einem Topic der **aktuellen lebenswissenschaftlichen Aufrufe mit Abgabefrist im Februar bzw. März 2015 in den Gesellschaftlichen Herausforderungen 1 und 2** („Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen“ bzw. „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft“) **sowie LEIT-Biotechnologie** vorbereiten.

Die **kostenlose Anmeldung** zur Werkstatt ist **bis zum 05. Januar 2015** möglich. Um uns die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, sich bereits **bis zum 19. Dezember 2014** zu registrieren.

Das **Anmeldeformular** finden Sie unter folgendem Link:

<http://nks-lebenswissenschaften.de/de/800.php>

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten angenommene Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Veranstaltung nur beim Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl angeboten werden kann und die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

Für Anträge mit späteren Deadlines wird Anfang März eine weitere Werkstatt für Antragstellende angeboten, über deren genauen Termin wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

### 2 Förderung der deutsch-türkischen wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit

Anlässlich des Deutsch-Türkischen Jahres der Forschung, Bildung und Innovation 2014 unterstützen das **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** und der **Wissenschaftlich-Technologische Forschungsrat der Türkei (TÜBITAK)** die Intensivierung der Kooperation zwischen deutschen und türkischen Akteuren der Wissenschaft und der Wirtschaft durch sogenannte „2+2-Projekte“. Es werden **Projekte** anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung mit mindestens einer deutschen und einer türkischen Forschungseinrichtung oder Universität sowie einem deutschen und einem türkischen Unternehmen aus einem der folgenden **Schwerpunktbereiche gefördert**:

- **Schlüsseltechnologien** (z. B. IKT und Produktionstechnologien, Transport)
- **Globaler Wandel** (z. B. Erneuerbare Energien, **Gesundheitsforschung, Biotechnologie, Nahrung und Landwirtschaft**, Umwelttechnologien)

Interessierte sind eingeladen für das **zweistufige Verfahren** eine **Projektskizzen bis zum 28. Februar 2015** über das elektronische Skizzentool PT-Outline einzureichen unter

<https://www.pt-it.de/ptoutline/application/2014TUR2plus2>

Weitere **Informationen** zur Förderung finden Sie hier:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/25324.php>

### 3 Veranstaltungen zu „Horizont 2020“ mit Beteiligung der NKS Lebenswissenschaften

\*\*\* Aufgrund der großen Bedeutung von Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) in „Horizont 2020“ ist die Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern aus KMU besonders erwünscht. \*\*\*

	Datum	Stadt	Veranstaltung	NKS-L Kontakt
Januar	13. – 14.	Bonn	Werkstatt für Antragstellende in den lebenswissenschaftlichen Ausschreibungen von „Horizont 2020“	Doris Bell

### 4 Aktuelle Einreichfristen in „Horizont 2020“

#### Gesellschaftliche Herausforderung 1 (Gesundheit):

**PHC-2015, zweistufig:** für erfolgreiche Kurzanträge 21.04.2015 (2. Stufe: Vollantrag)

**PHC-2015, einstufig:** 21.04.2015 (Vollantrag)

**PHC-2015, einstufig RTD:** 24.02.2015 (Vollantrag)

**HCO-2015, einstufig:** 24.02.2015 (Vollantrag)

#### PPP „Innovative Medicines Initiative 2“ (IMI2):

**IMI2-Call1, zweistufig:** für erfolgreiche Kurzanträge 21.04.2015 (2. Stufe Vollantrag)

#### Gesellschaftliche Herausforderung 2 (Bioökonomie):

**BG-2015, zweistufig:** 03.02.2015 (Kurzantrag); 11.06.2015 (2. Stufe Vollantrag)

**BG-2015, einstufig:** 11.06.2015(Vollantrag)

**SFS-2015, zweistufig:** 03.02.2015 (Kurzantrag); 11.06.2015 (2. Stufe Vollantrag)

**SFS-2015, einstufig:** 11.06.2015 (Vollantrag)  
**ISIB-2015, zweistufig:** 03.02.2015 (Kurzantrag); 11.06.2015 (2. Stufe Vollantrag)  
**ISIB-2015, einstufig:** 11.06.2015 (Vollantrag)

**PPP „Bio-based Industries“ (BBI):**

Keine aktuellen Ausschreibungen

**LeiT-Biotechnologie:**

**LEIT-BIO-2015, zweistufig:** 26.03.2015 (Kurzantrag); 08.09.2015 (Vollantrag)

**Fast Track to Innovation:**

**FTIPilot-2015, einstufig:** cut-off-dates: 29.04.2015, 01.09.2015, 01.12.2015

**SME Instrument (Topics: PHC-12, SFS-08, BG-12, BIOTEC-5a):**

**SMEINST-1-2014/2015:** cut-off-dates: 17.12.2014, 18.3.2015, 17.06.2015, 17.09.2015,  
16.12.2015

**SMEINST-2-2014/2015:** cut-off-dates: 17.12.2014, 18.3.2015, 17.06.2015, 17.09.2015,  
16.12.2015

Bitte geben Sie diese Informationen an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter!

(E-Mailverteiler: Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Forschende)

Die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L) arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Wir sind der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner der Europäischen Kommission in Deutschland für folgende Programmteile des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation der Europäischen Kommission „Horizont 2020“: für die Gesellschaftlichen Herausforderungen „Gesundheit, demografischer Wandel, Wohlergehen“ (NKS Gesundheit, betreut durch PT-DLR) und für „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft“ sowie die Schlüsseltechnologie „Biotechnologie“ (NKS Bioökonomie, betreut durch PtJ) Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen bei der Antragstellung.

\*\*\* Möchten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten, so können Sie ihn mit einer E-Mail an [nks-lebenswissenschaften@dlr.de](mailto:nks-lebenswissenschaften@dlr.de) abbestellen \*\*\*

## Impressum

### **Der Newsletter wird herausgegeben durch:**

Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften

Heinrich-Konen-Straße 1

53227 Bonn

Tel.: 0228 3821-1697

Fax: 0228 3821-1699

E-Mail: [nks-lebenswissenschaften@dlr.de](mailto:nks-lebenswissenschaften@dlr.de)

[www.nks-lebenswissenschaften.de](http://www.nks-lebenswissenschaften.de)

Im Auftrag des Bundesministeriums

für Bildung und Forschung

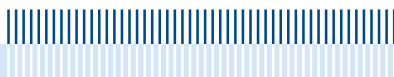
### **Verantwortlicher nach § 55, Abs. 2, Rundfunkstaatsvertrag:**

Dr. Sabine Steiner-Lange

### **Redaktion:**

Dr. Alexandros Theodoridis

Dr. Lydia Kammler



Für interessierte Unternehmen findet am **11. Februar 2015** ein Vorbereitungstreffen im Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen am Standort Gesundheitscampus-Süd 9 in Bochum statt.

## Interessenbekundung

Bei Interesse an dieser Reise bitten wir, die folgenden Angaben zu machen und an diese Nummer zu faxen: 0211/710671-20.

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon/Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

Bitte senden Sie mir künftig Informationen zu Messen und Unternehmerreisen der Außenwirtschaftsförderung NRW zu. Ich bin damit einverstanden, dass zu diesem Zwecke meine Daten gespeichert werden. Dies kann ich jederzeit widerrufen.

## Ihr Ansprechpartner

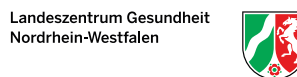
### Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf

Robert Butschen  
Telefon: 0211/3557-217  
butschen@duesseldorf.ihk.de



## Partner

### Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen



### Handwerkskammer Düsseldorf



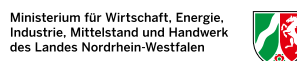
### Agentur Gesundheitscampus Bochum



## Veranstalter



## Gefördert vom



**11. Februar 2015 Vorbereitungstreffen in Bochum**

## Unternehmerreise Gesundheitswirtschaft Niederlande zur Messe Zorgtotaal

18. bis 19. März 2015  
Utrecht, Niederlande

Außenwirtschaftsförderung für Nordrhein-Westfalen  
[www.nrw-international.de](http://www.nrw-international.de)





## Einstieg in einen der besten Gesundheitsmärkte Europas

Die Geschäftschancen liegen für NRW-Unternehmen oftmals nur wenige Autominuten entfernt: Durch einen steigenden Anteil an Senioren bieten die Niederlande einen wachsenden Absatzmarkt für Pflege- und Krankenhausbedarf, Diagnostika und Rehabilitationsgeräte. Aber auch telemedizinische Lösungen nehmen an Bedeutung zu.

Im niederländischen Gesundheitswesen gewinnen die Rehabilitation und die häusliche Pflege an Bedeutung. Der demografische Wandel wirkt sich auch auf Raumordnung und Wohnungsbau aus. Mehr als in vielen anderen Ländern sucht die niederländische Gesellschaft und Politik nach baulichen und technischen Lösungen für eine älter werdende Bevölkerung. Daraus ergeben sich gute Absatzchancen auch für deutsche Produzenten und Dienstleister.

### Unternehmerreise Gesundheitswirtschaft Niederlande

Die gezielte und kostengünstige Suche nach niederländischen Geschäftspartnern und Abnehmern steht bei dieser Reise im Vordergrund. Besuche von Pflege- und Krankenhauseinrichtungen sowie Gespräche mit Branchenexperten und potenziellen Geschäftspartnern vor Ort bieten Ihnen einen ersten Einstieg in den niederländischen Gesundheitsmarkt.

## Programm

### 18. März 2015

morgens: individuelle Anreise aus NRW  
tagsüber: **Besuche von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen**  
Gespräche vor Ort  
abends: **Gemeinsames Abendessen**  
mit niederländischen Branchenteilnehmern

### 19. März 2015

**Besuch der Medizinfachmesse „Zorgtotaal“ und der parallel stattfindenden Messe „Zorg & ICT“ mit Themenfokus IT-Lösungen im Gesundheitssektor**

Ort: **Jaarbeurs in Utrecht**  
[www.zorgtotaal.nl](http://www.zorgtotaal.nl), [www.zorg-en-ict.nl](http://www.zorg-en-ict.nl)

**Gemeinsamer Messerundgang und Besuch von niederländischen Ausstellern**

**Kooperationsbörse**  
individuelle Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern



## Zielgruppe

Dieses Projekt richtet sich an Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen aus der Medizintechnik, dem Gesundheits- und Pflegesektor. Hierzu zählen u. a. Anbieter und Zulieferer aus den Bereichen:

- Krankenhaus- und Pflegebedarf
- Möbel und medizinische Hilfsmittel
- Prothesen und künstliche Organe
- IT-Lösungen für medizinische Anwendungen
- Telemedizin und Telematik
- Hilfsmittel zur Arbeitserleichterung für Pflegepersonal
- Ingenieurleistungen und Produkte für bauliche Lösungen
- elektromedizinische Hightech-Produkte

Nach Absprache können auch Firmen aus anderen Branchen berücksichtigt werden.